Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 13-14: Hunziker-Areal Zürich : die bessere Vorstadt?

Vorwort: Editorial
Autor: Knüsel, Paul

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Viele Einzelhäuser anstelle von wenigen Zeilenbauten und ein räumlich differenziertes Quartiermuster anstelle monotoner Strukturen: das Hunziker-Areal als städtebauliches Experiment in der Peripherie.
Coverfoto von **Gian Vaitl**.

In der Stadt Zürich wird nicht nur im Westen viel Neues gebaut; auch in den nördlichen Quartieren ist ein grossräumiger Umbruch im Gang. Das Dreieck Oerlikon, Seebach und Schwamendingen soll Anschluss an die «Glattstadt», vom Glattpark bis zum Flughafen, finden und qualitative Inputs in die schwächelnde Struktur erhalten. Zwar wird Zürichs Norden auch in Zukunft von Geschäftsadressen dominiert; aber dazwischen sind Wohninseln mit hoher Lebensqualität geplant. Die Stadt selbst spurt die Quartieraufwertung mit Verbesserungen in den öffentlichen Zonen vor. Der Genossenschaftsbewegung, am nördlichen Stadtrand gut vertreten, wird die Rolle als Sozialraumentwickler anvertraut.

Vor acht Jahren feierten die Gemeinnützigen in der Stadt ihr 100-jähriges Bestehen; als Geschenk der öffentlichen Hand erhielt der Genossenschaftsverbund «mehr als wohnen» das Baurecht für das Hunziker-Areal. Anstatt darauf die Vorstadtzone auszuweiten, sollte ein peripherer Wohnstandort mit urbaner Dichte und anregendem Aussenraum entstehen. In den nächsten Wochen ziehen die letzten der rund 1400 Menschen ein.

Ohne den Budgetgedanken zu überstrapazieren, wurde ein gutes Beispiel für sozialen, durchmischten Wohnungsbau geschaffen. Das Bebauungsmuster wirkt innerstädtisch; die architektonische Vielfalt scheint jedoch wenig an einem identitätsstiftenden Ausdruck interessiert. Ob das Modell für eine bessere Vorstadt funktioniert, haben die Bewohner nun aber selbst in der Hand.

Paul Knüsel,
Redaktor Umwelt/Energie